

Eine besondere Frauenfreizeit

„Unter dem Hoffnungslicht – mit Tanz und Andacht in den Advent“ war das Thema einer Freizeit, die am ersten Adventswochenende 2022 vom Forum Frauen Baden-Württemberg angeboten wurde.

Dieser spannenden Einladung folgten 16 Frauen aus verschiedenen Orten Süddeutschlands. Erlebt haben wir das Wochenende im Kloster Bonlanden, das durch seine bestechend schöne Lage und eine immerwährende Krippenausstellung einen passenden Rahmen für uns bot.

Beim gemeinsamen Abendessen am Freitag und einer anschließenden Kennenlernrunde wurden die ersten Kontakte hergestellt und dann ging es los. Die meisten Tänze an diesem Wochenende waren durchgefass- te Kreistänze. Dabei halten wir uns an den Händen (es gibt eine gebende und eine nehmende Hand). Aber auch im offenen Kreis und ganz ohne Anfassen wurde getanzt. Angeleitet wurden wir durch Ulrike Chuchra, die uns mit ihrer feinen, leisen Art die Tanzschritte und die dazu gehörende Musik näherbrachte. Und so konnten wir schon am ersten Abend Tänze aus Israel, Serbien und Griechenland um eine schön gestaltete Mitte tanzen und genießen.

Der nächste Tag bestand aus drei weiteren Tanzrunden. Dazwischen gab es genügend Gelegenheit, die Landschaft und das schöne Wetter zu genießen. Besonders wichtig waren mir aber die Andachten, der zweite Schwerpunkt des Wochenendes. Sie wurden von Hanna Pissarczyk gestaltet. Anhand des Propheten Jesaja nahm sie uns mit hinein in das Kommen Jesu und Gottes Zusagen für uns. Immer wieder gab es Zeit, in der wir uns über das Gehörte austauschen konnten, hier fanden auch unsere Sorgen, Nöte und Probleme ihren Platz. Beim Lichtertanz wurde uns besonders bewusst, dass Gottes Licht die Dunkelheit zerbricht, den

>>



>> Weg zur Hoffnung weist und uns wissen lässt,
dass wir nicht alleine sind.

Bei einem Tanzgottesdienst am Sonntagmorgen konnten wir einmal mehr die intensive Gemeinschaft miteinander und mit Jesus, dem Hoffnungslicht, erleben. Und so fand auch das letzte Andachtsthema Platz an einem großen Stern neben einem Kreuz. Die einzelnen Themen waren: Immanuel (Gott ist mit uns) – Jesus erhellt die Dunkelheit – Gott hält seine Versprechen – Jesus ist gnädig – Jesus lädt jeden ein.



Heike Pauschert ist 61 Jahre alt, verheiratet und berufstätig als Buchhalterin. Sie liebt den Norden Deutschlands und ist in ihrer Freizeit gerne mit dem Rad unterwegs. In ihrer Gemeinde leitet sie einen Hauskreis, einen Kreativkreis und ist im Technikteam tätig

Mit diesen Zusagen, schöner Musik und gesegneter Gemeinschaft im Herzen und mit beschwingten Füßen verließen wir etwas wehmütig das Kloster und kehrten gestärkt und ermutigt in unseren Alltag zurück. Dabei begleitete uns ein Lied von Heiko Bräuning, das wir mehrmals gehört und zu dem wir auch getanzt haben: „Herr, wir lauschen deinem Wort“. Es hat uns alle sehr berührt.

Um es mit den beliebten Worten eines verstorbenen Gemeindeleiters zu sagen: „Es war eine rundum gelungene Sache.“ – Und wir hoffen auf Wiederholung! ■

Heike Pauschert

Das erwähnte Lied von Heiko Bräuning findet sich auf der CD „Kommt zu mir, ihr Gesegneten des Herrn“, erschienen bei cap-music. Dazu verfügbar sind ein gleichnamiges Lieder- und Arbeitsheft und eine Playback-CD.

Herr, wir lauschen deinem Wort

Herr, wir lauschen deinem Wort,
tauchen ein in deine Welt.
Wir entdecken das, was zählt
und uns am Leben hält.

Herr, wir wünschen uns ein Wort,
das das Denken fasziniert,
das die Seele neu berührt,
uns in die Weite führt.

Herr, wir leben durch dein Wort,
haben es verinnerlicht,
ist im Nebel klare Sicht,
im finstern Tal das Licht.

Wir vertrauen deinem Wort,
mit dem alles hier begann,
fang auch heute mit uns an,
fang ganz von vorne an!

Herr, wir hör'n in deinem Wort,
wie du uns das Haupt erhebst,
deine Würde in uns legst
und dass du zu uns stehst.

Text und Musik: Heiko Bräuning,
© cap-music, 72221 Haiterbach-Beihingen

